

IHK Datenschutzbeauftragter Prüfung 2024 Praktisch

IHK-Simulationsprüfung „Datenschutzbeauftragter“ 2024
Gesamtpunktzahl: 100

Teil A – Rechtsgrundlagen und Grundbegriffe (20 Punkte)
Aufgabenstellung: Beantworten Sie alle Teilaufgaben.

A1) Definieren Sie kurz folgende Begriffe und nennen Sie jeweils die Rechtsgrundlage im GDPR (je 2 Punkte):
a) Verantwortlicher
b) Auftragsverarbeiter
c) Betroffene Person
d) Personenbezogenes Datum
Gesamt: 8 Punkte

A2) Erläutern Sie in einem Fließtext (max. 150 Wörter, 6 Punkte) die Rechtsgrundlage für Videoüberwachung auf öffentlichem Gelände nach Art. 6 Abs. 1 GDPR.

A3) Nennen Sie drei Bußgeldtatbestände mit jeweiliger Höchstsumme aus dem GDPR (je 2 Punkte).
Gesamt: 6 Punkte

Teil B – Technische und Organisatorische Maßnahmen (TOM) (20 Punkte)
Aufgabenstellung: Skizzieren, berechnen, erklären.

B1) Erstellen Sie ein Schaubild (Skizze) zu Verschlüsselung in Ruhe vs. Verschlüsselung in Übertragung. Beschriften Sie die Elemente und geben Sie jeweils ein konkretes Beispiel an (je 5 Punkte). Gesamt: 10 Punkte

B2) Ein Unternehmen speichert 120.000 Datensätze mit Gesundheitsdaten. Die IT-Abteilung bietet drei Backup-Strategien an:
– Vollbackup täglich (Speicherbedarf pro Vollbackup: 50 GB)
– Differenzielles Backup täglich + Vollbackup wöchentlich (Differenziell: 10 GB/Tag)
– Inkrementelles Backup täglich + Vollbackup monatlich (Inkrementell: 5 GB/Tag)
Berechnen Sie für einen Monat (30 Tage) den Gesamt-Speicherbedarf jeder Strategie und begründen Sie Ihre Empfehlung (8 Punkte).

B3) Nennen Sie je zwei organisatorische Maßnahmen zur Zutritts-, Zugriffs- und Weitergabekontrolle (je 1 Punkt). Gesamt: 2 Punkte

Teil C – Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA) (20 Punkte)
Aufgabenstellung: Fallanalyse und Fragen.

C1) Sie haben ein Fallbeispiel: Eine Arztpraxis führt Video-Telemedizin ein. Beschreiben Sie in Tabelle Form die drei Kernelemente einer DSFA nach Art. 35 GDPR und füllen Sie die Spalten „Risiko“, „Schwere der Auswirkung“ (hoch/mittel/gering) und „Maßnahme“ aus (12 Punkte).

C2) Formulieren Sie einen Prüfauftrag an den Datenschutzbeauftragten der Praxis mit Zielsetzung und Umfang (max. 100 Wörter). (4 Punkte)

C3) Ab welchem Risikoergebnis ist zwingend die Aufsichtsbehörde einzubeziehen? Nennen Sie den Artikel. (4 Punkte)

Teil D – Auftragsverarbeitung und Verträge (20 Punkte)
Aufgabenstellung: Vertragsanalyse, Textbausteine, Falllösung.

D1) In einem AV-Vertrag fehlt eine Regelung zur Sub-Auftragsvergabe. Zitieren Sie den fehlenden Artikel und formulieren Sie den vollständigen Vertragsbaustein (Art. 28 Abs. 2 GDPR) (8 Punkte).

D2) Analysieren Sie folgenden Vertragsauszug und markieren Sie vier Pflichtinhalte eines AV-Vertrages nach GDPR:
„Der Dienstleister sichert die Löschung nach Vertragsende zu, schützt technische Anlagen mit Authentifizierung und informiert den Auftraggeber über Datenpannen unverzüglich.“
Nennen Sie die vier Inhalte und deren Artikel (je 2 Punkte). Gesamt: 8 Punkte

D3) Was ist der Unterschied zwischen einem Joint Controller Agreement und einem AV-Vertrag? Kurzform, je 2 Punkte. Gesamt: 4 Punkte

Teil E – Praxisfall: Datenschutzkonzept (20 Punkte)
Aufgabenstellung: Erarbeiten Sie in Stichpunkten.

E1) Ein Onlineshop für personalisierte Nahrungsergänzungsmittel erhebt Gesundheits- und Ernährungsdaten seiner Kunden. Erstellen Sie ein grobes Datenschutzkonzept mit folgenden Abschnitten (je 4 Punkte):
a) Datenflussübersicht (Skizze)
b) Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung
c) Betroffenenrechte und Verfahren zur Umsetzung
d) Interne Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen

Gesamt: 20 Punkte

Ende der Prüfung – Viel Erfolg!